



BBS-Direktor Horst Burghardt (rechts) hat auf dem Sessellift der neuen Dauerausstellung in seiner Schule Platz genommen. Über das neue Angebot freuen sich Sykes Bürgermeisterin Suse Laue (2.v.r.), Landrat Cord Bockhop (dahinter) und Rita Wegg (links vorn). ■ Foto: Seidel

„Der erste Baustein für das Pflegekompetenzzentrum“

Barrierefreies Wohnen: Dauerausstellung in der BBS Europaschule eröffnet

Von Anke Seidel

SYKE ■ Landrat Cord Bockhop und BBS-Direktor Horst Burghardt waren sich einig: Die neue Dauerausstellung zum Thema barrierefreies Wohnen in der BBS Europaschule ist der erste Baustein für das Pflegekompetenzzentrum. Unter dem Beifall von rund 60 Gästen eröffneten sie gestern gemeinsam mit Rita Wegg als Vorsitzende der Zukunftswerkstatt „Gesundheit und Pflege“ sowie Sykes Bürgermeisterin Suse Laue die kleine Dauerausstellung, die Menschen mit Handicap elementare Informationen bietet.

Denn sie können sich in dieser Einrichtung im Techniktrakt der BBS Europaschule zeigen lassen, wie ein Bade-

zimmer für Menschen mit Behinderungen effektiv gestaltet wird, welche Vorteile ihnen der „intelligente Kleiderschrank“ bietet und welche Gehhilfen welches Handicap am besten kompensieren. Im Schulterschluss mit 14 Firmen haben Zukunftswerkstatt, BBS, Stadt Syke und Landkreis das neue Forum realisiert – weitere Firmen sollen hinzukommen. Denn das Ziel ist es, sowohl Besuchern als auch Auszubildenden im Pflegebereich die aktuellen Hilfen für ein selbstbestimmtes Leben Zuhause zu präsentieren. Dazu gehören auch Telefone, Hausnotrufgeräte, Computer und Hörsysteme sowie andere Möglichkeiten mehr.

Landrat Cord Bockhop erin-

nerte in seiner Ansprache daran, welche elementaren Stellenwert Gesundheit und Pflege haben – politisch sowie im Alltag, denn schätzungsweise 15 000 Menschen im Landkreis Diepholz müssen mit einem Handicap leben. Dass aus einem „unansehnlichen Raum“ ein Kompetenzzentrum und damit ein „Angebot zum Anfassen“ geworden war, darüber zeigte sich Bockhop ebenso erfreut wie beeindruckt.

Sykes Bürgermeisterin Suse Laue verriet, dass ihr Bruder früher so fasziniert von Treppenliften war, dass er einen Vertreter um Vorführung bat – Zuhause. „Zuhause hat Zukunft“, betonte Rita Wegg als Vorsitzende der Zukunftswerkstatt „Gesundheit und

Pflege“. Dieses Motto solle in der neuen Dauerausstellung gelebt werden – nicht nur über Informationen für einzelne Besucher und Gruppenführungen, sondern genauso über Vorträge.

„Ohne Frau Wegg wären wir nicht hier“, lobte BBS-Direktor Horst Burghardt das unermüdliche Engagement der Initiatorin – und dankte dem Landrat für die Umgestaltung des Raumes.

In der Tasche hat er das Faltblatt, das Besucher über die neue Einrichtung informiert. Donnerstags ist sie von 10 bis 13 Uhr für alle Interessierten geöffnet. Termine für Gruppenführungen und Vorträge gibt es im Internet.

www.zukunftswerkstatt-diepholz.de